

Schwule/bisexuelle Ehemänner und Väter

Willkommen bei

Schwule/bisexuelle Ehemänner und Väter

Viele Männer entdecken erst als Familienväter ihr Schwulsein bzw. konnten sich bis dahin noch nicht dazu bekennen. Seit 1994 besteht die Selbsthilfe Gruppe Schwule / Bisexuelle Ehemänner und Väter. Die offene Gruppe trifft sich seither jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat im SUB e. V. München. Sie setzt sich etwa aus 25 Vätern aller Altersgruppen zusammen, wovon durchschnittlich 10 bis 12 an den Gruppenabenden teilnehmen. Manche Gruppenmitglieder kommen regelmäßig zu unserem Treffen, andere wiederum nehmen nur sporadisch an den Abenden teil. Die Notwendigkeit einer solchen Gruppe bestätigt sich schon darin, daß unsere Teilnehmer oft sehr lange Anfahrtswege auf sich nehmen. Unser Einzugsgebiet erstreckt sich von Regensburg, Burghausen bis nach Tirol und zum Bodensee.

Im Laufe der Zeit, hat sich unsere Gruppe zu einer echten Selbsthilfegruppe entwickelt. Bei uns finden schwule Väter und Ehemänner die Möglichkeit sich mit anderen Betroffenen auszusprechen. Die Gruppenneulinge erfahren sofort, daß sie mit dem Problem schwuler Vater/Ehemann nicht alleine sind.

Durch die unterschiedlichen Situationen, daß manche schwule Väter weiter in der Familie leben, Andere sich wiederum von der Familie trennen wollen, läßt die vielfältigsten Probleme entstehen. Die Schilderungen von Problemen und Lösungswege durch andere Gruppenmitglieder zeigen oft neue ermutigende Wege auf.

Für neue Gruppenmitglieder sind die wichtigsten Themen das Outen gegenüber der Familie (Ehefrau, Kinder und Eltern) und Ihrem sozialen Umfeld (Freundeskreis, Arbeitskollegen).

Hilfreich sind die Gespräche in der Gruppe, vor allen Dingen zur Bewältigung von Schuldgefühlen gegenüber Partnerin und Kinder. Weitere schier unerschöpfliche Themen sind Kindererziehung und Sorgerecht. In der Gruppe wird der Umgang mit dem Thema Schwulsein und das Outen gegenüber den Kindern sehr unterschiedlich gesehen und gelebt.

Einige der Väter leben bereits mit dem neuen Partner zusammen, so sehen und erleben die Kinder einen normalen Umgang mit der Partnerschaft zweier Männer. Dies trifft oft bei der Mutter der Kinder auf wenig Akzeptanz. So haben oft schwule Väter in unserer Gruppe an mehreren Fronten gleichzeitig zu "kämpfen". Hier zeigt sich wieder die besondere Wichtigkeit der Arbeit unserer Gruppe.

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit seine aktuellen Probleme in die Gruppe einzubringen, wodurch sich die Diskussionen oft sehr lebhaft gestalten. Einer unserer Wünsche ist es auch diese spezielle Thematik mehr nach außen zu tragen, um dadurch eine größere Akzeptanz in der Gesellschaft zu erreichen. Hier sehen wir den größten Nachholbedarf. Selbstverständlich können wir aus Rücksicht auf unsere Kinder und Partnerinnen dabei nur sehr behutsam vorgehen.

Kontakt: vaeter@subonline.org